

# Wochengedicht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Renn- Sonntag

*Von Ulrich Weber*

Slalomrennen, erster Lauf,  
Pirmin hat nur kurzen Schnauf.  
Tomba stürzt, nicht eben zierlich,  
Bittner führt, und zwar vor Nierlich.  
Späte Fahrer üben Stemm:  
Dies an einer Ski-WM!

Nachher dann, fast geht's vergessen,  
eilig Kochen, eilig Essen,  
Nudeln, Wurst und Kopfsalat,  
Walter findet's weich und fad;  
denn Frau Berte, die das kochte,  
nicht beim Kochherd warten mochte.

Nun das Slaloms zweiter Lauf,  
Nerven gehen beinah' drauf:  
Slalomhang auf blankem Eise,  
Sturzausfälle massenweise,  
Accola fährt frisch, fromm, frei,  
am Medaillensatz vorbei.

Nachher dann, bei Kirsch und Torte,  
spricht der Walter strenge Worte,  
weil in Vail manch Schweizer Star  
nicht so gut wie auch schon war.  
Stumpenrauchend sagt er Berte:  
«Unsern Schweizern fehlt die Härte!»